

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schaffhausen

Exkursion ins Braunkohleabbaugebiet in Nordrhein-Westfalen

Zur Weiterbildungstätigkeit des Verbandes gehört seit jeher eine Winterexkursion. Verwandtschaftliche Beziehungen eines Vorstandsmitgliedes zum Reisedienst der DB ermöglichte eine Fahrt nach Köln und per Car in die angrenzenden Braunkohleabbaugebiete in Hambach.

Die 30köpfige Gruppe reist ab Schaffhausen und Erzingen mit dem Nachtschnellzug nach Basel und von dort mit Liegewagen in sechsstündiger Fahrt nach Köln. Nach der Deponierung des Reisegepäckes im nahegelegenen Hotel zum Branderburger Hof, besteigen wir einen Car, der uns vorerst ins Informationszentrum der Rheinischen Braunkohlenwerke AG ins Schloss Paffendorf bringt. Anhand von Plänen werden wir orientiert über die riesigen Abbaugelände, die in Millionen von Jahren entstanden sind. Im rheinischen Braunkohlerevier lagern schätzungsweise 55 Milliarden Tonnen Braunkohle, mit einer jährlichen Abbaumenge von 100–120 Millionen Tonnen. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen werden 40% des Stromes aus Braunkohle erzeugt, daneben aber pro Jahr auch 2,5 Mill. t Braunkohlebriketts und 2,2 Mill. t Braunkohlestaub als Brennstoff für die Industrie produziert. Weitere Produkte sind 138'000 t Feinkoks und Synthesegas für die chemische Industrie.

Die Kraftwerke, mit modernen Rauchgasentschwefelungsanlagen ausgerüstet, erbringen eine jährliche Leistung von 9930 Megawatt. Zur Verbesserung der Luftqualität sind für die Rauchgasentschwefelung und Stickoxydverminderung inzwischen 5 Milliarden DM investiert worden. In der Rheinbraun AG arbeiten 15'500 Arbeiter. Auf unserer Rundfahrt durchqueren wir vorerst wiedergewonnenes Land, mit wunderschönen Hofsiedlungen, unterbrochen mit neugeschaffenen Windschutzstreifen, Weihern, Biotopen usw. Es ist kaum zu glauben, dass vor noch nicht allzu langer Zeit hier Kohle herausgeholt worden ist. Im ganzen riesigen Abbaugelände werden sukzessiv ganze Dörfer umgesiedelt.

Vorbei an wunderschönen Backsteinhäusern und neuerstellten Hofsiedlungen befinden wir uns plötzlich am Rande der gewaltigen Grube, mit einem geschätzten Ausmass von 20 km Länge und 250–300 m Tiefe, wo auf der Sohle das Kohlenflöz von ca. 20 m Mächtigkeit abgebaut wird. Das Riesenloch mit dem Förderbagger von 13'000 Tonnen Eigengewicht und Förderbänder mit einer Gesamtlänge von ca. 260 km ist gigantisch. Der Bagger fördert bis zu 240'000 t Abraum oder Kohle pro Tag und kostet um die 180 Millionen DM. Wir durchfahren die ganze Grube mit dem Car und gelangen auf die in nächster Zeit noch abzubauenen Gebiete, wo bereits Häuser abgebrochen werden.

Der Nachmittag ist reserviert, um eine Verarbeitungsindustrie der Braunkohle, die Fabrik Fortuna-Nord zu besichtigen, wo die Veredelung der Kohle in drei verschiedene Produkte geschieht.

Die täglich verarbeitende Menge von 16'000 t gelangt in die Brecherwerke, Hammermühlen und Siebmaschinen, davon 13'000 t in den Trockendienst, die restlichen 3000 t der gröberen Bestandteile werden zur Rohkohleverladung oder ins Kraftwerk zur Dampferzeugung transportiert. Die Rohkohle enthält 60% Wasser, gelangt in riesige Trockner und verteilt sich nachher auf die Brikettpressanlagen oder in die Feinmühlen zur Kohlenstaubherstellung, aber ein Teil auch zur Verkokung. In gewaltigen Pressanlagen wird das Trockengut mit Drücken bis 800 bar zu Briketts gepresst, oder in spez. Schwingmühlen zu Kohlenstaub gemahlen, welcher in 40-t-Silofahrzeuge oder in Eisenbahnwagen abtransportiert wird. Dieser Kohlenstaub wird in der Industrie als Ersatz für schweres Heizöl verwendet. Bei der Verkokung wird die Kohle auf 1200 Grad C bei Sauerstoffausschluss erhitzt, um das restliche Wasser und Gas auszutreiben. Braunkohlenkoks wird in der Eisen- und Stahlerzeugung, in der Kalkindustrie, in der Wasseraufbereitung und als Aktivkohle verwendet.

Nach der überaus interessanten Besichtigung führt uns der Weg zurück nach Köln, wo wir noch eine spez. Reiseführerin zur Stadtbesichtigung aufnehmen. (!) Am nächsten Tag steht ein Stadtbummel und die Besichtigung des Kölner Doms auf dem Programm. Zufälligerweise bekommen wir auch noch einige Eindrücke von der Kölner Fasnacht mit auf den Weg.

Unser Zug verlässt die Rheinmetropole um 12.00 Uhr. Am Abend kommen wir mit einer Vielzahl von Eindrücken zu Hause an. Herzlichen Dank für das unvergessliche Erlebnis. Hans Reich



Luzern

Luzerner Traktorgeschicklichkeitsfahren

am Sonntag 29. April 1990 auf dem Schulgutsbetrieb Burgrain, Willisau

Eingeladen zum kantonalen Traktorgeschicklichkeitsfahren sind jüngere und ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Können und Wissen im Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen unter Beweis stellen wollen. Zudem werden jene 5 Kandidaten erkoren, die den Kanton Luzern am Schweizerischen Geschicklichkeitsfahren im August in Flawil SG vertreten werden. Das Organisationskomitee des Luzerner Verbandes für Landtechnik und der Landjugendvereinigung hofft sowohl auf ein grosses Teilnehmerfeld als auch auf eine grosse Zahl von Besuchern aus Stadt und Land.

Wettkampf:

Der Geschicklichkeitsparcours umfasst die folgenden Stationen: Rückwärtsfahren mit Einachs- und Zweiachsanhänger, Umkreisen eines Baumes mit dem Messerbalken am Traktor, einen Transporter rückwärts parkieren, Spur- bzw. Arbeitsbreite eines Traktors mit Arbeitsmaschine schätzen, Umschichten von Paloxen mit dem Frontlader, ein Reaktionstest und das Fahren mit einem Frontmäherwerk. Die Fahrzeuge stehen zur Verfügung. Zudem sind 12 Theoriefragen und 6 Fragen zur Unfallverhütung zu beantworten.

Startgeld: Fr. 30.-

Festandenken: siebenteiliges Viktorinox- Sackmesser

Kategorien:

Junioren: 14-18 Jahre

Elite: älter als 18 Jahre

Die Parcoursvorschriften richten sich nach den Bestimmungen des SVLT. Teilnahmeberechtigt ist, wer einen Führerschein Kat. G oder einen mindestens gleichwertigen Ausweis besitzt.

Anmeldung mit untenstehendem Talon bis am 10. April 1990 an Geschäftsstelle des LVL, 6102 Malers

Name	_____
Vorname	_____
Alter	_____
Strasse	_____
PLZ	Ort
Telefon	_____

Gewünschte Startzeit:

___ morgens

___ nachmittags



Solothurn

Neuer Geschäftsführer

Nach fast 50jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer reichte Peter Geiser, Grenchen auf die diesjährige Jahresversammlung hin seinen Rücktritt ein.

Für seinen Einsatz zugunsten unseres Verbandes sei ihm an dieser Stelle gedankt.

Zu ihrem neuen Geschäftsführer wählte die Jahresversammlung Ruedi Meister, Hauptstrasse 39, 4571 Lüterkofen. Wir wünschen ihm zu seinem Amt, das er seit dem 1. März dieses Jahres bekleidet, viel Erfolg.

Verzeichnis der Inserenten

Accotavel, Affoltern	15
Aebi Robert AG, Regensdorf	17
Aebi, Sugiez	9
Aggeler Emil, Egnach	61
Agrar, Wil	U.S. 3
Agro-Service SA, Zuchwil	2, 12
Agroelec AG, Oberstammheim	18
Agroelec AG, Siglistorf	12
Allamand, Morges	55
Althaus + Co. AG, Ersigen	50
Amagosa AG, Gossau	14
ATB Luzern AG, Buttisholz	14
Aupag AG, Zürich	58
Awigema, Hergiswil	59
Betr. Helferdienst, Zell	60
Bieri Blachen AG, Grosswangen	54
Blaser + Co. AG, Hasle	U.S. 2
Bur + Co., Kriens	14
CPO Ersatzteile AG, Stüsslingen	4
Erag, Arnegg	15, 37, 53, 555, 58
W. Fankhauser, Malers	8
Firestone Schweiz AGM Pratteln	37
Fischer AG, Fenil-Vevey	10
Fondation Orgexpo	58
Paul Forrer AG, Zürich	13
Paul Fritsche, Flawil	59
Gehrig AG, Ballwil	18
Getrag, Kefikon	11
Gloor, Gebr. AG, Burgdorf	53
Grüter, Eschenbach	2
Hauenstein Otto, Samen, Rafz	44
Hetroc AG, Jona	11
Hilzinger AG, Frauenfeld	4, 37, 55, 60
HKS-Fördertechnik, Trüllikon	62
Holzkonservierung AG, Zofingen	37
Walter Huber AG, Lengnau	2
Hürlimann, Wil	1, 3
Kaufmann, Lömmenschwil	58
Kessler E., Horw	55
Kleber SA, Zürich	72
Köhli, H., Gisikon	54
König P., Wiggiswil	2, 62
Konkurswarenverk., Mägenwil	28
Krefina, St. Gallen	59
Otto Kurmann, Rüediswil	8
Land. Genossensch., Sch'weid	60
Walter Marolf AG, Finsterhennen	51
Meyer, Rothenburg	31, 62
Franz Müller, Ruswil	U.S. 4
Ott Landmaschinen AG, Zollik	53
Pharmacie de la tete, Romont	31
Protractor AG, Riedholz	16
Puricelli AG, Fällanden	16
Heinz Renold, Buttisholz	15
Rotaver AG, Lützelflüh	15
Samro Bystronic, Burgdorf	54
Gebr. Schaad AG, Subingen	41
Schnell Landmasch., Arnegg	40
Straub AG, Koppigen	51, 61
Siegfried AG, Zofingen	6, 7, 56, 57, 59
F. T. Sonderegger, Herisau	5
Stadelmann Maschinen AG, Schötz	51
Stallag, Stansstad	4
Studer AG, Ebikon	30
Wondrusch AG, Seon	52
B. Zambon, St. Gallen	4
Zemp, Wolhusen	10, 54
Zumstein, Bätterkinden	4

Firestone

Der Reifen für alle Jahreszeiten

F-7000

Grosser Bodenkontakt

Ausgezeichnete Traktion

Lange Lebensdauer

Komfort



Reifen für die Landwirtschaft

HKZ - Weidzaun hält Ihre Tiere im Zaun.

*Incising-behandelt und Kessel-imprägniert –
dadurch dauerhafter.*



Schweiz. Gesellschaft für
Holzkonservierung AG Zofingen
Imprägnierwerk · Sägewerk · Zaunfabrik
Telefon 062/51 74 74

Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation über:

LT

☐ Incising ☐ Imprägnierung ☐ Sägerei ☐ Zäune

Name/Vorname _____

Adresse _____

Schweissapparate

elektrisch, mit Kupferwicklung, SEV-geprüft.
Schweizer Fabrikat, ab Fr. 420.-,
stufenlose und elektronisch regulierte Apparate.

Schutzgas-Schweissanlagen

3-Phasen-Maschinen 380 V, 30 bis 230 Amp.,
inkl. Brenner und Ventil, Fr. 1590.-.

Autogenanlagen

Schweisswagen, Stahlflaschen, Ventile,
Schläuche, Flammenbrenner, Elektroden, Lote usw.

Verlangen Sie Sammelprospekt mit Preisliste.
ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg, Tel. 071-85 91 11

Zu verkaufen:

Kartoffelvollernter

SAMRO SCB mit Kippbunker
betriebsbereit, guter Zustand

SAMRO SC-Super RB

mit Fingerrotor, neuwertig

HASSIA SKRM/B mit Kippbunker

betriebsbereit, billig

A. Hilzinger AG

Landmaschinen, Traktoren und Drescherei
Schaffhauserstrasse 111, 8500 Frauenfeld
Telefon 054 - 21 22 68 / 21 82 68